

Reise durch die Welten Caspar Wolfs

Die Doppelausstellung «Grand Tour Caspar Wolf» feiert am Samstag, 23. April, Vernissage

20 Künstler wandeln seit zwei Jahren auf den Spuren von Caspar Wolf. Nun werden ihre Werke ausgestellt. Die Doppelausstellung markiert das Murianer Kunsthighlight des Sommers 2022 und findet vom 23. April bis 7. August statt.

Ausgestellt wird im Museum Caspar Wolf/Singisenforum und Kunsthaus Villa Wild. «Zwei verschiedene Welten, doch es funktioniert», sagt Peter Fischer. Er hat das Projekt «Grand Tour Caspar Wolf» initiiert, koordiniert und kuratiert. Ihm ist die Freude über die Ergebnisse anzumerken. Regelrecht begeistert zeigt sich Fischer. «Es ist aussergewöhnlich in der Kunstszene, dass man mit Künstlern in den Prozess geht, sie in dem begleitet werden und sie sich auch untereinander austauschen.» Es seien so sehr individuelle Arbeiten entstanden. «Ein spannendes Projekt.»

Die Natur ein grosses Thema

Mehr als 50 Originalwerke von Caspar Wolf bilden den Boden und die Referenz für die künstlerischen Forschungen «auf den Spuren von Caspar Wolf», welche 20 Künstlerinnen und Künstler verschiedener Generationen



Peter Fischer und Sadhyo Niederberger im «Archiv» freuen sich auf die Ausstellung und viele interessante Gespräche rund um den Murianer Alpenmaler Caspar Wolf. Bild: sab

aus der ganzen Schweiz in den letzten zwei Jahren unternommen haben. Sie machten sich auf einer fiktiven «Grand Tour» durch die Zentralschweiz auf und begaben sich zu den Schauplätzen von Caspar Wolf. Zurückgekehrt sind sie mit einem Rucksack voller Eindrücke und Emotionen.

Künstlerinnen und Künstler, die sich mit den Themen Landschaftswiedergabe, Landschaftsveränderung oder generell mit der (Kultur-)Land-

schaft befassen, wurden eingeladen oder haben sich selbst darum bemüht, im Projektteam mitzuwirken. «Die Thematik ist im Rahmen der aktuellen Nachhaltigkeitsdiskussion brisant», sagt Peter Fischer. «Die im Vergleich mit Caspar Wolfs Gemälden sichtbar schmelzenden Gletscher fordern uns zum Nachdenken über unser eigenes Verhältnis zu unserer Umwelt heraus. Das haben die Kunstschaffenden in diesem Projekt nochmals persönlich

gespürt und bringen es in ihren Werken zur Geltung.» Zu sehen ist auch das Archiv «Reading Caspar Wolf» der Freiamter Künstlerin Sadhyo Niederberger. Das Archiv wächst in alle Richtungen, tönt und gibt ab und zu den Inhalt einer Archivmappe frei.

Vielseitige Universen

Die Palette der künstlerischen Ausdrucksmittel reicht von Zeichnung, Malerei und Fotografie über die Skulptur und Installation bis zu Video, Performance und künstlerisch-kuratorischer Praxis. Verschiedene Universen sind entstanden. Bringen ein Schmunzeln hervor. Bringen einem zum Nachdenken oder zum Staunen. So steht man auf einmal in einer Grotte oder befindet sich in einem Teenager-Zimmer. Sind die Werke noch so unterschiedlich, haben sie alle den gleichen Berührungspunkt – Caspar Wolf.

Die Resultate der Künstlerinnen und Künstler werden nun mit der Vernissage vom Samstag, 23. April, 14 Uhr, im Museum Caspar Wolf der Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung dieses künstlerischen Forschungsprojekts ist nicht nur für Fachleute. Klar kann man sich in den Werken und deren Entstehung vertiefen, doch die Ausstellung lädt auch zum Flanieren ein.

--sab